

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Die Sommerferien gehen zu Ende

In der kommenden Woche beginnt ein neues Schuljahr. Wir hoffen, dass alle Ettlinger Kinder die verdiente Erholungspause der Sommerferien sinnvoll genutzt haben und nunmehr mit neuem Eifer, Schwung und Elan an die Arbeit gehen können. Ganz besonders den ABC Schützen, für die ein neuer Lebensabschnitt beginnt, wünschen wir alles erdenklich Gute und bitten nun besonders die Autofahrer um erhöhte Vorsicht im Straßenverkehr.



Gleichzeitig bietet das Ende der Ferien aber auch die Gelegenheit, uns bei denjenigen zu bedanken, die Groß und vor allem Klein schöne und erlebnisreiche Ferien verschafft haben.

Bedanken möchten wir uns bei den Stadtwerken, die in unserer tollen Bäderlandschaft für Spiel, Spaß und vor allen Dingen für die Sicherheit aller Schwimmbäder gesorgt haben. Ebenso bei allen Betreuerinnen und Betreuern sowie den ehrenamtlichen Helfern vom Jugendzentrum Specht, die den Ettlinger Kindern sechs Wochen lang im Rahmen der Stadtranderholung spannendes Lernen ermöglicht haben.

Dem Amt für Bildung, Jugend, Familie und Soziales (BJFS) und dem Kultur- und Sportamt für die Organisation des Kinderflohmarktes, der mittlerweile weit über unsere Stadtgrenzen bekannt ist, für die Durchführung der Ettlinger Kinder-Sommerakademie (EKSA), bei der den Kindern wissenswerte und interessante Sachverhalte kindgerecht vermittelt werden und für das sportliche Angebot der Kinder-Fußball-Tage, die aktuell mit über 120 Kindern bis Freitag laufen.

Lorenzo Saladino, Stadtrat

lorenzo.saladino@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Ortsentwicklung in Schöllbronn

Einige notwendige Infrastrukturmaßnahmen sind umgesetzt, weitere überfällige Maßnahmen werden in den nächsten Jahren folgen.

Der Fahrbahnteiler zur **Verkehrsberuhigung** in der Schluttenbacher Straße wurde im vorgegebenen Budget und Zeitplan realisiert und dies bei den „tropischen“ Temperaturen während der Bauphase. Ein herzliches Dankeschön an die Arbeiter für das Geleistete. Die Fahrbahnteiler an den anderen Durchgangsstraßen sollen in den nächsten Jahren folgen.

Der neue **Kindergarten** befindet sich nach längerer Bauzeit in der Fertigstellungsphase und wird hoffentlich in den nächsten Wochen seiner Nutzung übergeben, womit das komplette Angebot der (Klein-) Kindbetreuung vor Ort gewährleistet ist.

Die Nachfrage nach zusätzlichem **Wohnraum** ist in Schöllbronn nach wie vor hoch. Das neue Mehrfamilienhaus in der Weierer Straße 8



war kurz nach Fertigstellung vollständig vermietet. Deshalb sind wir für eine sich einfügende Bebauung des Engel-Areals und die **Ausweisung weiterer Bauflächen** für Wohnraum.



Die Sanierung des maroden Dachs der **Festhalle** muss dringend umgesetzt werden. Die Durchführung der Maßnahme ist seitens der Verwaltung für 2016 fest zugesagt.



Wir setzen uns für die Umsetzung der Maßnahmen ein, die mit vorübergehenden Unannehmlichkeiten verbunden sein kann - nicht aber mit **Lärm und Schmutz** wie durch das Zentrallager für das Albtal zum Ausbau der **Breitbandverkabelung** direkt bei der Wohnbebauung.

SPD Ortschaftsräte Schöllbronn:

Michael Balzer, Engelbert Heck und Ralf Stückler

Stadtradeln 2015 Radeln für ein gutes Klima

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



Sicher haben Sie in den Medien schon davon gelesen. Trotzdem möchte ich nochmals auf den deutschlandweiten Wettbewerb hinweisen.

Unter www.stadtradeln.de/ettlingen2015.html können Sie sich über den Wettbewerb informieren und gleich registrieren.

Ziel ist es innerhalb von drei Wochen möglichst viele Kilometer mit dem Rad zurückzulegen, privat oder beruflich spielt dabei keine Rolle.

Start in Ettlingen ist am 11.09.2015 um 17 Uhr vor dem Rathaus.

Ein späterer Einstieg ist jederzeit innerhalb der dreiwöchigen Aktion möglich. Zögern Sie nicht!

Ihre
Monika Gattner

www.gruene-ettlingen.de

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen

eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Flüchtlingssituation - ein Stimmungsbild



Auf meinen Artikel zum Thema Flüchtlinge habe ich so viele Zuschriften wie nie erhalten. Ich will an dieser Stelle das Resümee aus diesen Beiträgen vorstellen: Für alle ist klar, dass man den wirklich politisch Verfolgten und Kriegsflüchtlingen helfen muss. Die allermeisten wollen aber auch, dass der Zustrom von Zuwanderern begrenzt wird, und diejenigen, die keinen Anspruch auf Asyl, oder ein Bleiberecht haben abgewiesen oder zurückgeführt werden. Sehr viele fordern, dass diese Menschen keine Geldleistungen mehr erhalten sollen. Viele Menschen fürchten sich vor steigender Kriminalität, höheren Soziallasten und Überfremdung. Als oberlehrerhafte Bevormundung empfinden viele, dass Kritik an der Situation meist unreflektiert als rechte Hetze angeprangert wird. Ein ehemaliger DDR-Flüchtling fühlt sich in der aktuellen Situation gar an die Verunglimpfungen erinnert, denen er selbst ausgesetzt war, als er sich dort über drängende Probleme äußerte. Ich nehme diese Stimmung sehr ernst und möchte, dass wir in Ettlingen mit der Situation pragmatischer umgehen. Sonntagsreden, Polemik und Besserwisserei sind fehl am Platz. Es gibt auch viele Schattenseiten, und man darf die Probleme nicht schönreden, sondern soll sie offen ansprechen und nach Lösungen suchen. Wir können nicht alle Zuwanderer aufnehmen. Es kommen leider nicht nur die "Vorzeigeflüchtlinge" zu uns, die ständig in den Medien gezeigt werden. Man sollte die finanziellen Anreize reduzieren und die Asylbewerber auf alle EU-Länder verteilen. An Staaten, die sich weigern, sollten weniger EU-Mittel fließen. Für alle hat jedoch zu gelten: Sachliche Kritik ist ein demokratisches Mittel der Meinungsbildung. Wer das nicht akzeptiert stellt sich selbst in die Ecke.
Juergen.Maisch@ettlingen.de

Lexikon der Fachbegriffe

Oft verschleiert die Sprache von Gutachtern Fakten und weckt falsche Vorstellungen, hier z.B. bei der Verkehrsgestaltung.

Bei diesem Thema sind wir alle Betroffene, als Anwohner, Fußgänger, Auto- oder Radfahrer. Studieren wir die Begriffe am Beispiel der Verkehrsstudie Schöllbronn.

Verkehrsberuhigung – zumeist erfolgloser Versuch, den Autofahrer durch Behinderung und erzwungene Zeitvergeudung dazu zu bringen, aufs Auto zu verzichten.

Widerstandselemente – Aufstellung von Gegenständen auf der Fahrbahn (s. Schikane), die sich gerne in das Karosserieblech pressen und die einen ruhigen, stetigen und sicheren Verkehrsfluss behindern, obwohl sie gerade das anstreben.

Herausarbeitung von Haltestellenbereichen – Schließung von Haltebuchten. Der Bus hält mitten auf der Fahrbahn und stoppt den Verkehrsfluss. Das erhöht den Puls der schläfrigen Fahrzeugenker, sie sollen ja wach zur Arbeit kommen.

Betonung der verkehrlichen Schwerpunkte durch fahrbahnübergreifende Oberflächengestaltung – für viel Geld wird der Straße eine neue Optik verpasst. Die Bürger vermuten daraufhin, dass die Kommune zu viel Geld hat.

Freie Demokraten
FDP



Dr. Martin W. Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

JUGENDGEMEINDERAT der Stadt Ettlingen



Liebe Jugendgemeinderäte,

ich lade Euch herzlich zur nächsten öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderats am

Dienstag, 15.09.2015, 18:00 Uhr

in das Kinder- und Jugendzentrum Specht ein.

Tagesordnung

1. Aktueller Stand Mülleimer-Projekt
2. Übergabe des neuen JGR-Flyers
3. Anfrage zu einer Jugendveranstaltung
4. Anfrage zum Bolzplatz an der Spinnerei
5. Beteiligung am Kinderfest (27.09.2015) – Angebote durch JGR
6. Nächster Sitzungstermin
7. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Marie-Claire Grethler
Sprecherin

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Stabile Sportvereine

Die deutschen Sportvereine leisten für ihre Mitglieder und die Gesellschaft insgesamt wertvolle Arbeit, bekommen dabei aber zunehmend Steine in den Weg gelegt. Zwei Ergebnisse des 900 Seiten starken Sportentwicklungsberichtes 2013/2014. Die rund 90.000 Sportvereine sind mit großem Abstand Deutschlands Sportanbieter Nr. 1. Was zu tun ist, dass dies bleibt, ist Thema des Sportkongresses vom 23. – 25. Oktober in Stuttgart. Sie erweisen sich nach wie vor als anpassungsfähige Organisationen in einer sich immer schneller wandelnden Gesellschaft. So ist ihre gemeinwohlorientierte Grundausrichtung weiterhin gegeben. Hierbei ist es ihnen besonders wichtig, eine günstige Möglichkeit des Sporttreibens für alle Menschen entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten zu bieten und Werte wie Fair Play und Toleranz zu vermitteln. Außerdem legen die Vereine besonderen Wert auf Gemeinschaft und unterscheiden sich dadurch von kommerziellen Sportanbietern. Eine zunehmende Anzahl an Vereinen kooperiert bei der Angebotserstellung mit anderen

Akteuren des Gemeinwohls, vor allem mit Schulen, anderen Sportvereinen, Kindergärten und Krankenkassen. Aber auch Kooperationen mit Jugend- und Grundversicherungsämtern gewinnen vermehrt an Bedeutung.

Erstmals weist die Studie aber auch auf die Problemlagen der Vereine hin: Die Bürokratiekosten nehmen zu. Insbesondere Aufgaben, die mit der Steuererklärung, Rechnungslegung, Buchführung und dem Jahresabschluss zusammenhängen, bereiten erheblichen Aufwand. Sportvereine fühlen sich durch die Anzahl von Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften verstärkt bedroht.

www.dosb / Service / Sportentwicklung
stuttgarter-sportkongress.de

Fitness und Training

50 Workshops von Aerobic bis zu Power Yinyasa Yoga stehen im Programm einer am 14. und 15. November in Wiesental stattfindenden Praxis-Veranstaltung – www.Badischer-Turner-Bund.de/Bildung .

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Ettlinger Ferienpass-Aktion:

Stockkampfkunst und Rhythmus

Im August fand für 25 Mädchen und Jungs im Horbachpark ein Einführungs-training in die philippinische Stockkampfkunst statt. An drei Terminen lernten sich die Teilnehmer/innen bei Wahrnehmungs- und Reaktionsspiele kennen, um dann mit dem gewonnenen Vertrauen und der Achtsamkeit für die

Übungspartner/innen und sich selbst, konzentriert an verschiedenen Schlagtechniken mit den Rattanstöcken zu üben.



<Spaß hat es gemacht, ... anstrengend war es schon auch, ... das Werfen und Fangen war toll, ... da braucht es schon viel Übung, ... links und rechts zu koordinieren ist schwer, ... Angreifen war für mich schwerer als die Verteidigung ...> waren einige der Rückmeldungen.

Auf der Bühne beim See konnten die Eltern und Geschwister und auch Spaziergänger am Ende der Trainingseinheiten eine kleine Präsentation der erlernten Stockkampftechniken und Rhythmusarbeit in freien Improvisationen erleben.

Für Jugendliche ab 14 Jahren sowie Erwachsene beginnt ab Dienstag 6.10. in der Wilhem-Lorenz-Realschule von 18 bis 19.45 Uhr wieder ein Kurs STOCKKAMPFKUNST TANZ – in Kooperation mit dem Paritätischen Jugendwerk e.V. und der Freien Kulturschule e.V.

Infos unter heike.koehler.email@web.de